



**KOMMENTAR**

Bettina Knafl  
bettina.knafl@woche.at

**Das Üben für die Katastrophe**

Vermutlich durch Blitzschlag ist auf der Flattnitz ein Waldbrand ausgebrochen. Die Bezirksalarm- und Warnzentrale St. Veit an der Glan alarmiert sofort die zuständige Ortsfeuerwehr Glödnitz. Nach Alarmstufe 2 muss schließlich auch Alarmstufe 3 ausgerufen werden.

So das Szenario, dass bei einer Katastrophenschutzübung vergangenen Samstag 250 Einsatzkräfte der Feuerwehren, Bergrettung, das Bundesheer, Polizei, die Feuerwehrjugend oder die Österreichische Rettungshundebrigade annahmen. 250 Männer und Frauen waren stundenlang im Einsatz und übten für den Ernstfall, um im Ernstfall das Richtige zu tun. Für ihren Aufwand opfereten die Einsatzkräfte ihre Freizeit. Trotz bester Vorbereitung passiert solch eine Unglück hoffentlich nie und wir bleiben von solch einer Katastrophe verschont.

**INHALT**

Auftakt	2-3
Lokales	4-25
Kärnten	28
Österreich	30
Gesundheit	32-35
Motor & Mobilität	39-40
Wirtschaft & Karriere	43-48
Kleinanzeiger	49
Sport	52-53
Leute	54-56
Wann & Wo	57-59

Impressum 59

**ZUSTELLUNG**

Fragen zur Zustellung?  
**Zustell-Hotline:** 05/17 95 500  
**E-Mail:** reklktn@redmail.at

**BILDER DER WOCHE**



**Einweihung des neuen Kriechtunnels**

Die Kinder und das Team vom Pfarrkindergarten Friesach bedankten sich mit einem kleinen Fest bei den Bürgersfrauen von Friesach für den gespendeten Kriechtunnel im Garten. Probstpfarrer Leszek Zagorowski nahm die Segnung vor. Ein Dankeschön gilt auch dem Team vom Bauhof.



**Die Kirche am Morgen**

Regionaut Karl B. war schon in den frühen Morgenstunden auf den Beinen und hat die Pfarrkirche Glödnitz im Morgennebel abgelichtet.



**Weltrekord**

Weltrekordversuch: Martin Hoi, der stärkste Mann Kärntens, zieht auf der Drau am 23. September die MS Landskron stromaufwärts unter den Brücken der Innenstadt von Villach.

**1WOCHE**  
meinbezirk.at

Einfach näher dran.

**DAS WOCHE ONLINE-QUIZ**

Die Gewinner der Vorwoche lauten: **Herbert Liesi, Sebastian Arnold S. & Andy Schebe**

Spiel mit auf [www.meinbezirk.at/quiz](http://www.meinbezirk.at/quiz)

– unter den 20 Besten am Ende der Laufzeit (Woche) werden von **VILLACHER BIER** verlost:

**3 x je 2 Kisten Villacher Bier inkl. Neopren-Flaschenkühler**

**ZAHL DER WOCHE**

250

**Einsatzkräfte** beteiligten sich bei der Katastrophenschutzübung auf der Flattnitz. Angenommen wurde bei der Katastrophenschutzübung ein Waldbrand, der vermutlich durch Blitzschlag ausgelöst wurde. Bis zur Alarmstufe 3 wurden die Szenarien geübt.

**VOLTE**



Auf da Wiesn is des Stromnetz erneiert wordn. Zum Glück, nit dos i ban Trinkn durch Stromausfall nix mehr sig!

**WORTE DER WOCHE**

*Taizé, das bedeutet einfachstes Leben ohne Messer und Gabel und schlafen in Baracken.*

Die Launsdorfer Pastoralassistentin Martha Weisböck über die Reise

*Beim Heimspiel am 30. September präsentieren wir unseren neuen Stadionsponsor.*

Kraig-Obmann Günther Spendier

## Bezirksübergreifende Übung der Wehren



ST. VEIT, VÖLKERMAEKT. Vor Kurzem fand am Völkermarkter Stausee eine großangelegte Wasserdienstübung statt. Bei der bezirksübergreifenden Übung nahmen Feuerwehren aus dem Bezirk Völkermarkt und St. Veit teil.

### Brand auf Baggerschiff

Die erste Übung begann mit einem Brand auf einem 40 Meter langen Baggerschiff (Foto). Beim zweiten Übungsszenario

musste von den Feuerwehr-Einsatztauchern aus dem Bezirk St. Veit und Völkermarkt ein untergegangenes Boot (simuliert durch ein präpariertes Autowrack) geortet und geborgen werden. Die Bergung wurde mit einem geschlossenen Hebeballon durchgeführt, für die Taucher galt höchste Vorsicht. Aus dem Bezirk St. Veit nahmen die Wehren Thalsdorf, Launsdorf, St. Veit, Passering und Friesach teil.

# Die Übung

Bei der Katastrophenschutzübung auf der Flattnitz stellten sich 250 Einsatzkräfte den Herausforderungen.

auch nicht.

### Kinder vermisst

Angenommen wurde auch, dass 15 Jugendliche einer Kindergruppe im Alter zwischen zehn und 14 Jahren auf der Flattnitz vermisst werden. Wegen Stromausfall ist der Sessel-Lift zum Stillstand gekommen. Es befinden sich zehn Personen auf dem Lift.

Ziel war „die Herausforderung mehrerer Katastrophenszenarien“ gemeinsam mit den Einsatzkräften zu üben. Weitere Ziele waren die Beübung des behördlichen Führungsstabes und Beübung des integrierten Einsatzstabes.

Die Bezirkshauptfrau Claudia Egger-Grillitsch dankte allen Einsatz- und Rettungsorganisationen. „Die Feuerwehr ist jederzeit und bei jeder Witterung in der Lage, flexibel zu helfen und zu arbeiten. Heute haben

FLATTNITZ. Angenommen wurde bei der Katastrophenschutzübung, bei der sich rund 250 Einsatzkräfte beteiligten, ein Waldbrand (Infos siehe rechts).

„Wenn das Wetter nicht mitspielt und somit die Technik außer Kraft gesetzt wird, ist auf einen Faktor immer Verlass – den unzähligen Feuerwehrmitgliedern im Bezirk und Land“, so Bezirksfeuerwehrkommandant Egon Kaiser als klar wurde, dass aufgrund des Nebels kein Flugwetter vorherrscht und so die Brandbekämpfung aus der Luft nicht möglich ist. Der Übung machte dies keinen Abbruch – wie im Ernstfall

**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



**NATIONALRATSWAHL 2017**

**15. Oktober 2017**

**SICHER WÄHLEN  
mit Wahlkarte**

### Im Inland:

Wenn Sie Ihr Wahllokal nicht aufsuchen können

- in jedem Wahlkarten-Wahllokal
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ (sie kommt, wenn Sie bettlägerig, geh- oder transportunfähig sind)
- portofrei – per Briefwahl

### Im Ausland:

- portofrei – per Briefwahl



Nähere Informationen unter: Hotline 0800 202220 (gebührenfrei) Montag bis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr [www.nrw-17.at](http://www.nrw-17.at)

# auf der Flattnitz

wir dies eindrucksvoll bewiesen“, zieht Kaiser Resümee. Der Mannschaft dankte er für die Zeit, Bürgermeister Johann Fugger der Gemeinde Glödnitz für die gute Zusammenarbeit bei der Übungsorganisation.

## ZUR SACHE

**An der Großübung** auf der Flattnitz beteiligten sich die BH St. Veit, das Bezirksfeuerwehrkommando mit rund 180 freiwilligen Feuerwehrmännern und -frauen, die Bergrettung Althofen-Hemmaland, die Österreichische Rettungshundebrigade, die KELAG Kärnten Netz, die Polizei, das Bundesheer, die Gemeinde Glödnitz sowie die Feuerwehrjugend aus Glödnitz und Altenmarkt. Die Sicherheit aller gewährleisteten das Rote Kreuz und Bezirksfeuerwehrarzt Markus Opriessnig.



**Brandbekämpfung auf der Flattnitz:** Durch einen Blitzschlag kam es zu einem Waldbrand

Feuerwehr (s)



**Annahme:** Der Lift blieb wegen Stromausfall stehen



**Lagemeldung:** Egger-Grillitsch, Günter Leikam, Kaiser, Fugger

## DIE ANNAHME

**Vermutlich durch** Blitzschlag ist auf der Flattnitz ein Waldbrand ausgebrochen. Die Bezirksalarm- und Warnzentrale St. Veit an der Glan alarmiert um 8 Uhr die zuständige Ortsfeuerwehr Glödnitz.

**Alarmstufe 2:** Nach rund 45 Minuten Anfahrtszeit auf die „Kamml-alm“ ist sofort klar: Einige Hektar Wald stehen in Brand – weitere Feuerwehreinheiten sind dringend notwendig; Alarmstufe 2 wird ausgelöst.

Um die Brandbekämpfung zu unterstützen, wird von Bezirksfeuerwehrkommandant Egon Kaiser zusätzlich beschlossen, Hubschrauber, die Flughelfer des Bezirkes und den Waldbrandzug Unterkärnten des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes anzufordern.

**Alarmstufe 3:** Zeitgleich wird Alarmstufe 3 ausgelöst und somit der behördliche Einsatzstab unter der Leitung von Bezirkshauptfrau Claudia Egger-Grillitsch verständigt.

## Wir können das Rad neu erfinden.

Und mit den smarten A1 Business Internet und Telefonie Produkten sparen.

z.B.: A1 Festnetz-Internet Business mit 20 Mbit/s

Mit KMU Bonus

nur  
**€360,-**  
sparen

Tarif/Monat

nur  
**€34<sup>92</sup>**  
statt 44,92

## ALLES

für Ihr Business.

WOOM Bikes entwickelt kleine Fahrräder mit großem Know-how und setzt dabei voll auf Digitalisierung. Mit den A1 Business Internet und Telefonie Produkten sind auch Sie fit für die Zukunft – dabei profitieren Sie jetzt auch von der A1 Business Glasfaser Power ohne Bindung. Außerdem sparen Sie mit dem KMU Bonus bis zu 360 Euro.

Mehr unter [A1.net/kmu-bonus](http://A1.net/kmu-bonus) oder 0664 199 22 80.

\* Gültig bei Neubestellung von A1 Festnetz-Internet Business oder A1 Business Kombi bis 14.01.2018. Gratis Herstellung und € 360,- Ersparnis bei Vertragsbindung von 36 Monaten. Alle Preise exkl. USt. Keine Barablässe möglich. Details finden Sie auf [A1.net](http://A1.net).

Christian Bezdeka,  
Marcus Ihlenfeld  
WOOM Bikes,  
Klosterneuburg

